

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.



Gratis-Beilage:

Wochenschrift

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 145

Sonnabend, den 14. Dezember 1912.

16. Jahrg.

Die Gemeinde-Sparkasse Annaburg

verzinst Spareinlagen mit

3 1/2 %

Geschäftszimmer im Gemeindeamt.

Prinzregent Luitpold von Bayern †.

München, 12. Dezember. Se. Kgl. Hoheit der Prinzregent von Bayern ist heute früh 4.50 Uhr im 92. Lebensjahre gestorben.

Das, was bei jeder der in letzter Zeit öfter auftretenden Erkrankung ermartet werden mußte, ist nun eingetreten: der Prinzregent von Bayern ist gestorben.

Ueber die letzten Stunden des Prinzregenten wird folgendes gemeldet: Gestern Abend 6 Uhr traten Fiebererscheinungen auf. Die Herzstätigkeit wurde unregelmäßig und 1/2 Uhr früh trat mit Herzschwäche ein akutes Lungenödem ein. Um 7 Uhr fand im Sterbezimmer eine heilige Messe statt, der nur die königliche Familie und der Ministerpräsident Freiherr von Hertling beiwohnten.

Prinzregent Luitpold wurde am 12. März 1821 als dritter Sohn des Königs Ludwig I. in Würzburg geboren. Er beschloß sich vorzugsweise mit dem Militärfache und bekleidete die Stelle eines Generalfeldzeugmeisters und Generalinspektors der Armee. Den deutsch-französischen Krieg machte er im Großen Hauptquartier des Königs von Preußen mit. Er war langjähriges Mitglied der Reichsratskammer und übernahm am 10. Juni 1886 die Reichsverweserschaft Bayerns, die er schon zeitweilig als Stellvertreter Ludwigs II. innehatte. Luitpold vermählte sich am 14. April 1844 mit der Prinzessin Auguste, Tochter des Großherzogs Leopold II. von Toskana. Aus dieser Ehe entsprossen vier Kinder: die Prinzen Ludwig, Leopold, Annull (gest. 12. November 1907 in Venedig) und die Prinzessin Theresia.

Der neue Prinzregent Ludwig, der älteste Sohn des Prinzregenten Luitpold, wurde am 7. Januar 1845 geboren. Am 20. Februar 1868 vermählte er sich mit der Großherzogin Marie Theresia von Oesterreich-Ungarn. Als Mitglied der Reichsratskammer und auch bei anderen öffentlichen Angelegenheiten zeigte er sich als schlagfertiger und sachkundiger Redner. Besonders Interesse brachte er dem Gedeihen der Landwirtschaft entgegen und er hat sich große Verdienste an der Föderung der deutschen Fisch- und Kanalschiffahrt erworben. Von seinen 12 lebenden Kindern wurde der älteste, Prinz Rupprecht, am 18. Mai 1869 geboren; er ist seit 1900 mit Marie Gabrielle, einer Tochter des Herzogs Karl Theodor vermählt.

Politische Rundschau.

Deutschland. Der Kaiser, der am Tage zuvor mit dem Prinzen Graf Friedrich von Coloureit der Leibgarde-Dularen und Garde-Jäger im Dillierstasfano der ersten in Potsdam beigemohnt hatte, machte am Mittwoch in Berlin Weihnachtskäufe. Später empfangt der Monarch den Besuch des Königs Manuel von Portugal. Abends wohnte der Monarch im Theater des Neuen Palais bei Potsdam einer kinematographischen Vorführung bei.

Ueber die Verhältnisse der Militärämter wird im preussischen Kriegsministerium eine Denkschrift ausgearbeitet.

Erneuerung des Dreibundes! „Der zwischen den Souveränen und den Regierungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien bestehende Bundesvertrag ist ohne jede Veränderung erneuert worden.“ — Die Erneuerung in diesem Zeitpunkt ruft im Zusammenhang mit der augenblicklichen politischen Lage erhebliches Aufsehen hervor. Der bestehende Vertrag hatte noch Gültigkeit bis zum 8. Juni 1914, und erst am 8. Juni 1913 hätte nach den Ermächtigungen die Erneuerung erfolgen müssen. Wenn diese jetzt schon, ein halbes Jahr vorher, vorgenommen wurde, so ist zweifellos ein Zusammenhang mit den Wirren auf dem Balkan und der in Aussicht genommenen Konferenz der Großmächte anzunehmen. Die Verlängerung des Vertrages umfaßt auch dieses Mal wieder, wie früher, einen Zeitraum von 6 Jahren.

Frankreich. Die französischen Verluste in Marokko werden für die Zeit vom 1. Juni 1911 bis 30. September d. Js. auf 1234 Tote, darunter 51 Offiziere, und 7412 Verwundete oder Kranke angegeben. Rechnet man die Verluste vor Juni 1911 und die getöteten Privatpersonen hinzu, so ergibt sich eine recht große Verlustliste. Daß die Franzosen auch jetzt noch an eine endgültige Unterwerfung der aufrehrerischen Stämme glauben, beweist die Stärke des Besatzungskorps von weit über 50000 Mann, das man, der Not gehorchend, in Marokko aufstellen mußte. Soeben noch hatte eine Kolonne einen blutigen Kampf mit dem Taddertamm zu bestehen, wobei ein Franzose getötet und 6 verwundet wurden. Von großer militärischer Wichtigkeit war die soeben erfolgte Inbetriebnahme der Eisenbahn von Casablanca nach Rabat.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 9. Dezember. Der Gesetzentwurf über den Zusammenstoß von Schiffen und die Hülfsleistung in See, der am 30. November in erster und zweiter Lesung angenommen worden war, wurde debattiert und schließlich erledigt. Darauf wurde die erste Lesung des Gesetzesentwurfs über den Verkehr mit Leuchtöl (Petroleummonopol) fortgesetzt. Abg. Graf Westarp (kon.) äußerte sich im ganzen zustimmend zu dem Monopolplan und forderte im wesentlichen nur Garantien dafür, daß der Stand des Petroleumpreises auch unter der Betriebsgesellschaft dauernd unverändert bleibe. Die Abg. Napp (Wirtsch. Veg.), Franz (Soz.) und Corshorn (Wesf.) erklärten das Gesetz für unannehmbar. Abg. Erzberger (Str.) bezeugte selbst eine Kommissionsberatung als überflüssig, da die Kommission auch keine Garantien gegen eine Preissteigerung des Petroleum durch die geplante Betriebsgesellschaft schaffen konnte. Schatzsekretär Rüch erklärte, daß auf den leitenden Grundrissen der Vorlage fortgearbeitet werden könnte, auch wenn diese jetzt abgelehnt würde. Der Entwurf ging an eine Kommission von 28 Mitgliedern. Die Wahl des Abg. Wirth (Frankfurt a. O. (Wirtsch. Veg.)) wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten für gültig erklärt, über die Wahlen der Abg. Herzog (Wirtsch. Veg.) und Koch (Wp.) Beweiserhebung beschlossen. Dienstag: Kleine Anfragen. Interpellationen.

Der Deutsche Reichstag erledigte am Dienstag zunächst einige kurze Anfragen, nachdem er am Tage zuvor das Petroleummonopolesetz einer Kommission von 28 Mitgliedern überwiesen hatte. So entschließen ablehnend wie am ersten Beratungstage äußerten sich die Redner der verschiedenen Parteien, die Abg. Graf Westarp (kon.), Franz (Soz.), Erzberger (Str.), nicht mehr, so daß Schatzsekretär Rüch am Ende erklären konnte, er hoffe doch noch, daß sich aus den Grundgedanken der Vorlage in der Kommission ein brauchbares Gesetz entwickeln würde. Am Dienstag erklärte zunächst der Staatssekretär des Reichsjustizamts Sisco auf eine kurze Anfrage, daß der Entwurf des neuen Strafschuldbuches zum Schutze der Heiligkeit die Unterbringung Gefangener in Frenshäuser vorsehe. Auf eine Anfrage wegen des Vortragsprotokolls an den Justizminister in Freiburg erklärte der Staatssekretär, der Reichsminister habe eine genaue Darstellung des Falles von der bairischen Regierung erbeten. Darauf begründete Abg. Müller-Meiningen (Wp.) die Interpellation wegen Beförderung des Koalitionsrechts der Mitglieder Militärarbeiterverbände, wobei er den Entschluß des Kriegsministers bekämpfte. Staatssekretär Debrauk führte aus, daß die Koalitionsfreiheit an dem Staatsinteresse eine Schranke hätte.

Die päpstliche Gewerkschafts-Enzyklika war kein Eingriff in die Koalitionsfreiheit, der Kanzler hatte nicht mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen zum Vatikan bedroht. Der preussische Kriegsminister und der bayerische Bevollmächtigte betonten übereinstimmend, daß im Interesse der Landesverteidigung keine Arbeiter, keine Militärs in die Militärmerkmale gehörten. In der Besprechung polemisierte Abg. Bauer (Soz.) scharf gegen den Kriegsminister und dessen Erlaß. Abg. Schürer (Str.) führte die amnen Vorzüge auf den Radikalismus der Fortschrittler und Sozialdemokraten zurück. Infolge mehrfacher Zwischenrufe mußte der Präsident nach drei Ordnungsrufen ertönen. Mittwoch 1 Uhr: Festsprechung, Nachtragsset und Interpellation über den Wagenmangel.

Preussischer Landtag.

Sitzung vom 9. Dezember. Nach Erledigung von sechs Vorlagen auf Aenderung von Amtsgerichtsbezirken trat man in die erste Beratung des Antrages Schiffer (nfl.) ein über den Entwurf eines Gesetzes über Polizeiverordnungen und Disziplinarstatute. In dem Gesetz soll bestimmt werden, daß auf Feststellung der gänzlichen oder teilweisen Rechtsmangelhaftigkeit einer Polizeiverordnung Klage beim Obergericht erhoben werden kann. Somet der Klage fälliggeben wird, gilt die Polizeiverordnung als aufgehoben. Die Rechtskraft einer Polizeiverordnung soll nach Ablauf von 25 Jahren erlöschen. Diese Materie mit noch zwei weiteren Anträgen ging an eine Kommission von 21 Mitgliedern. Sodann begründete Abg. Franz (Wp.) einen Antrag, noch vor Beginn der Aufstellung der Wahlerlisten für die Neuwahlen zum Abgeordnetenhaus einen Gesetzentwurf einzubringen, nach welchem die Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 15. März 1909 über die Einwirkung von Armenunterstützung auf öffentliche Rechte bei den Wahlen in Preußen Anwendung finden. Nachdem der Antrag einstimmig angenommen worden war, folgte die zweite Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das linsinderechtsseitige Industriegebiet. Das Gesetz wurde unverändert angenommen. Dienstag: Kleine Vorlagen, Anträge.

Im preussischen Abgeordnetenhaus, das am Tage zuvor mehrere nationalliberale Anträge, die mit der Wundheilung und der Verwaltung der Polizeiverordnung aufräumen wollen, einer Kommission überwiesen hatte, wurde am Dienstag die zweite Lesung des Schlegelmonopolgesetzes in Angriff genommen, zu dem eine Reihe Verbesserungsanträge gestellt wurde.

Locales und Provinziales.

—* **Annaburg.** Der „Ortsausschuß für Jugendpflege“ hielt am Dienstag im Bürgergarten eine außerordentliche Mitgliederversammlung zwecks Vornahme der Wahl eines Vorsitzenden an Stelle des sein Amt niederlegenden Vorsitzenden Herrn Fortsmeyer Stubenrauch. Die Erschienenen wählten, nachdem Herr Nektor Schröder das Ausscheiden des Herrn Stubenrauch bedauert und dem Genannten für seine Tätigkeit Herrn Hauptmann Scheer, welcher sich freudig bereit erklärte, was bisher für die gute Sache zu wirken. Zur Ergänzung des Vorstandes wurden die Herren Schiedemeister Graf, Kaufmann Duesch, Lehrer Braunsch und Lunowart Rauf gewählt.

—* **Annaburg.** In der am Dienstag abgehaltenen Gemeinderatsitzung wurde zunächst von Revisionsprotokollen der Gemeinde- und Sparkasse sowie von dem Beschluß des Schulvorstandes über den Verkauf der Schulhäuser an die politische Gemeinde Annaburg Kenntnis genommen und sodann der für 1913 aufgestellten Brennkalender für die Straßenbeleuchtung genehmigt. Dem Gesuch des Ortsausschusses für Jugendpflege um Gewährung einer außerordentlichen Beihilfe konnte wegen Mangel an Mitteln nicht entsprochen werden. In Sachen des Prozesses wegen der Promenade gelangte das Urteil des Bezirks-Ausschusses zur Verlesung; Versammlung beschloß einstimmig, die Angelegenheit vor das Obergericht zu bringen. Dem Vorschlage der Königl. Regierung auf Umgehung der Schulhäuser Markt 24/25 in die Gemeinde Annaburg gegen Umgehung

von drei näher bezeichneten Parzellen nach dem Gutsbesitzer Oberförsterei Annaburg wird zugestimmt und zum Schluß der Beitritt der Gemeindebeamten (Steuererheber und Gemeindefretär) zur Hutbegehaltstafel der Kommanalverbände und zur Witwen- und Waisenverorgungsanstalt der Provinz Sachsen genehmigt.

Annaburg. Am vergangenen Sonntag sprach Herr E. Rudolph aus Leipzig, Lehrer und Vertreter der Naturheilkunde im hiesigen „Naturheilverein“ über Nervenleiden und dessen Folgen. Redner erntete für seine Ausführungen, die im zweiten Teile seines Vortrages durch Lichtbilder wirksam demonstriert wurden, reichen Beifall.

Annaburg. Am vergangenen Sonntag hielt der Männer-Turn-Verein seine diesjährige Generalversammlung ab, welche leider nur mäßig besucht war. Nach Erledigung mehrerer interner Vereins-Angelegenheiten fand die Prüfung und Entlastung der Jahresrechnung und sodann die Vorstandswahl statt, wobei die bisherigen Vorstandsmitglieder per Akklamation einstimmig wiedergewählt wurden. Des Weiteren beschloß die Versammlung, daß der Verein ab 1. Januar 1913 dem Ortsausschuß für Jugendpflege als korporatives Mitglied beitrete.

Personalnachrichten. Den königlichen Förstern Buttendorfer und Krimmiden, Oberförsterei Annaburg, Gdelmann und Wiedemann, Oberförsterei

Thiergarten, Grufdorf, Oberförsterei Glücksburg, ist der Charakter als Hegemeister verliehen.

Schweinitz, 10. Dez. Der heutige Wochen-Schweinemarkt hatte nur einen mittleren Auftrieb an Ferkeln und Läufern. Die Preise bewegten sich ziemlich hoch, es wurde für Ferkel pro Paar 36—50 M., für Läufer 30 bis 60 M. pro Stück gezahlt. Die Nachfrage konnte nicht befriedigt werden, und der Markt war zeitig geräumt. Der nachmittags abgehaltene Christmarkt war nur mit einer Konsortiorbude und 2 Ständen Christbäumen besetzt, folglich als Markt nicht zu betrachten.

Torgau, 12. Dez. (Räuberischer Ueberfall.) Ein räuberischer Ueberfall wurde am Montag vor-mittag im Walde zwischen Süpitz und Troßfin von 2 Handwerksburichen verübt. Der beim Fleischermeister Piffard hier in Lehre befindliche Gustav Albrecht aus Modereha befand sich mit einem Hundegespänn auf dem Wege nach Troßfin zum Abholen eines Schweines. Wänten im Walde wurde Albrecht, der 130 Mark Bargeld bei sich führte, von 2 Bagabunden überfallen. Während der eine Albrecht festhielt, versuchte der andere, seine Taschen zu durchsuchen. Durch Umsichschlagen mit einem Knotenstock leistete der Ueberfallene bestigen Widerstand, und als es ihm schließlich noch gelang, einen der Bande vom Wagen frei zu bekommen, suchten die Räuber schleunigst das Weite. Leider sind die beiden Begeleiter entkommen.

Sein Weihnachtsfest ohne Weihnachtsgeschenk. Aber was soll man haben? Butter ist zu teuer, Schmalz und anderes zu gering. Da scheint es angebracht, auf die beiden Produkte Palmöl und Palmoma hinzuweisen. Palmöl, das sich infolge seiner Reinheit und seines außerordentlich billigen Preises von Jahr zu Jahr, besonders bei der Weihnachtsgeschenke, steigender Beliebtheit erfreut, hat von anderen Fetten den Vorzug, daß es vollkommen geruch- und geschmacklos ist und deshalb den natürlichen Geschmack des Gebäcks und der Zutaten in keiner Weise beeinträchtigt. Auch bleibt das mit Palmöl gemischte als mit Palmoma (Pflanzen-Butter-Margarine) hergestellte Gebäck länger haltbar, weil diese Produkte nicht wie selbst Naturbutter, Schmalz, etc. einen gewissen Prozentsatz freier Fettsäure enthalten. Palmoma ist der beste Ersatz für Backbutter.

Religiöse Nachrichten.

Christliche: Am 3. Adventssonntag, vorm. 9 Uhr: Lesegottesdienst. Abends 5 Uhr: Abendsandacht, Beichte und heil. Abendmahl. Herr Pastor Dr. Nausch-Arien.
Schloßkirche: Am 3. Adventssonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Schloßparrer Langguth.
Purzien: Am 3. Adventssonntag, vorm. 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst. Herr Pastor Dr. Nausch-Arien.

AMOL
hilft hat geholfen, wird helfen
so Sie von
Rheuma, Hexenschuss, Zahn-
und Kopfschmerz, Rücken- und
Magenschmerzen ergriffen sind.
Amol ist auch ein universelles
Lebmittel. Amol stärkt, erfrischt, be-
lebt! Anerkannt und empfohlen von hervorragenden
Ärztinnen. Preis à Flasche 2,- 25 Pf., 1,25 M., 2 M.
Amol-Versand, Hamburg.
Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Anzeigen.

Einen Lehrling

sucht zu Otiern
L. Hofmann,
Zigarrenfabrik, Annaburg.

Das Niedere Straße Nr. 38
belegene

Haus-Grundstück

mit Garten, Wiese und Acker
ist zu verkaufen. Nähere Aus-
kunft daselbst.

Sehr gutes Piano

zu vermieten oder zu verkaufen.
In etwaig. **Goldsdorferstr. 12** oder
bei **M. Th. Steglitz, Wittenberg.**

Wegen Verlegung des Inhabers
ist die

Mittelwohnung

Acker- und Friedhofstr., Ecke
Nr. 16 zu vermieten.

Es wird

täglich geschrotet
und kann jedes Quantum sofort
fertig gestellt und wieder mitgenom-
men werden.

Mühlengut Annaburg.

300 000 Mark sind auf
Acker oder
Gäulen in getrennt. Bosten auszu-
leihen. (Müchp. erb.) **W. Gaede,**
Magdeburg, Breitweg 271 I.

Jedermann wird zum
Chaufeur
theoretisch und praktisch herangebil-
det. Prospekt umsonst.
Autoführerschule Magdeburg.

Marzipan-Figuren
Weihnachts-Schokolade
R. Selbmann, Torgauerstr. 29.

Zur Stollenbäckerei
empfehle
Kaiser-Auszug u.
Weizenmehl 000
E. Hamann,
Bäckerei.

Wallnüsse und
Haselnüsse
neuester Ernte empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Sonnabend
verkaufte frischgeschlachtetes
Rindfleisch
Pfund 60 und 70 Pf.
C. D. Müller.

Zum Weihnachtsfeste:
ff. Honigkuchen
Marzipan
Schokoladen
Baum-Konfekt
empfehle in reicher Auswahl.
Auf Honigkuchen gebe Rabatt
wie alljährlich.

E. Hamann,
Bäckerei.

Frischen Schellfisch
und Cablian,
à Pfund 18 Pf., empfiehlt
Verkaufsstelle
Max Görnemann
Goldsdorferstraße 11.

Unverfälschten reinen
Ungar-Wein
Flasche 60 Pf., 75 Pf., 1,25 und
2,50 M. hält vorrätig die
Apotheke Annaburg.

Geht acht,
wenn Ihr Palmöl Euch kauft,
S gibt Fette, die man ähnlich tauft!
Auch statt Palmoma schiebt man vor
Oft das, was ähnlich klingt für's Ohr!
Drum achtet, ob auf dem Paket
Die Firma Schlinck in Hamburg steht!

Palmöl - Pflanzenfett
Palmoma - Pflanzen-Butter-Margarine.

Zum Weihnachtsfeste
empfiehlt
ff. Kaiser-Auszug,
ff. Weizenmehl
auch in Originalsäcken zu 5 und
10 Kilo.
Oscar Scheibe.

Als passendes
Weihnachtsgeschenk
empfehle
Weck's Apparat
„Roche auf Vorrat“
sowie für Kinder den
kleinen Weck-Apparat
komplett mit 5 Gläsern.
Bestellungen erbittet rechtzeitig der
Allein-Vertreter für Annaburg:
J. G. Hollmig's Sohn.

Christbaum-Konfekt
und **Biskuit**, Pfd. v. 60 s an
R. Selbmann, Torgauerstr. 29.

Maschinen-
Centrifugen-
Fahrrad-
in diversen Sorten, sowie
= feinstes Rüßöl =
empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Bestellungen auf
Christstollen
werden rechtzeitig erbeten.
G. Hamann,
Bäckerei.

Wunderdüten
— à 10 Pf. —
mit herrlichen Ueberführungen
R. Selbmann, Torgauerstr. 29.

Restitutionsfluid,
vorzügliches Einreibungsmittel für
Tiere, Flaschen zu 75 Pf., 1,25 M.
und größer hält vorrätig die
Apotheke Annaburg.

Feinste süße
Valencia-Apfelsinen
Duzend 50 Pf.,

Messina-Citronen
Duzend 55 Pf., empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Speise-Kartoffeln
hat zu verkaufen
Friedr. Kühne.

Kremmling's
Kinderweiback
„Comtesse“
à Paket 10 Pf. empfiehlt
O. Schwarze, Drogeriehandlg.

Weine

von der Hofweinhandlung
Brunner & Co., Wolfenbüttel
zu Originalpreisen
zu haben bei
J. G. Fritzsche.

Gute, gesunde
Roggenkleie
à Ztr. 7,00 M. empfiehlt
Friedrich Kühne.

Butterbrotpapier
Kaffeefiltrierpapier
Rüchentreifen
empfiehlt **Herm. Steinbeil.**

Strickwolle
Häkelgarne
in allen Farben und Preis-
lagen empfiehlt
Seb. Schimmeyer,
Annaburg.

Medizinal-Ausbruch
Vinum Medicinale Dulce
vorzüglich zum Gebrauch bei schwach.
Kindern und Rekonvaleszenten em-
pfecht in Flaschen
Drogenhandlung + Annaburg
O. Schwarze, Torgauerstr. 12.

Notizbücher
und **Kontobücher**
in allen Stärken empfiehlt
Herm. Steinbeil,
Buchdruckerei.

Rheinperle
und
Solo
Margarine sind die
vollkommensten
Ersatzmittel
für allerfeinste
Molkerei.
Butter

Ausnahme-Tage!

Wollen Sie die Gewißheit haben, daß Ihr Kuchen zum Weihnachtsfeste wirklich gut und delikate im Geschmack wird, dann nehmen Sie nur meine

Delikatesse-Sahnen-Margarine
„Görma“.

Meine „Görma“ ist von so herrlichem Geschmack und Aroma, daß ich nur empfehlen kann, diese Marke an Stelle der teuren Tafelbutter zu verwenden.

Von heute bis 22. cr.
 gebe ich auf

1 Pfd. Görma zu 85 Pf.

1 Pfd. Zucker gratis.

Verkaufsstelle
Max Görnemann

Holzdorferstraße 11.

Ueber 5000 Niederlagen!



Poetzsch-Kaffee

bewahrt seinen Ruf als hervorragende

Qualitäts-Marke

*) von Richard Poetzsch, Kgl. Hof-lief., Gross-Kaffee-Rösterei Leipzig — Niederlassungen: Richard Poetzsch, G. m. b. H., Hamburg und Berlin

in 1/4, 1/2, 1 Pfd. Original-Paketen stets frisch erhältlich bei **Robert Bengsch**, in der Umgebung in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Albert Friedrich, Instrumentenmacher,

Wittenberg, Mittelstr. 62, am Kirchplatz.

Größtes und ältestes Musikinstrumentenspezialgeschäft seit 1871 am Plage.

Geigen von 2—1000 Mk., größte Auswahl.

Wienzenhauer Zithern

kann jedermann sofort spielen. (Ca. 100 Stück stets vorrätig.)

Musikwerke und Sprechmaschinen,

sowie sämtliche Instrumente für Dräcker, Schule und Haus.

Fabrikation von Metallblasinstrumenten.

Verkauf in meinem Geschäft nur vom Fachmann, daher sichere

Garantie für jedes Instrument.

Reparaturen und Stimmungen

an allen Arten Instrumenten in eigener Werkstatt.

Kalender für 1913

empfehlen in großer Auswahl

Herm. Steinbeiß, Buchdruckerei.



Das beste Weihnachtsgeschenk

SINGER Nähmaschinen
 sind unübertroffen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
 Wittenberg, Collegienstr. 73.

Alleiniger Vertreter für Annaburg und Umgegend:
Paul Rönisch, Annaburg, Mittelstrasse 1.

J. G. Fritzsche

empfehlen zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste:

Pa. Kaiserauszugmehl in Beuteln, à 10 Pfd.-Beutel 2,15 Mk., 5 Pfd.-Beutel 1,10 Mk.

Pa. Weizenmehl 00 à Ctr. 16,00, 1/2 Ctr. 4,00 Mk.
 Pa. Weizenpuder à Pfd. 35 Pf.

Rosinen Pfd. 37, 45, 50, 60 Pf.
 Corinthen, feinste entkeltet, Pfd. 40 Pf.

Sultaninen Pfd. 70 und 80 Pf.
 Mandeln Pfd. 1,10, 1,30, 1,50

Blauen Mohr Pfd. 60 Pf.
 Citronen Stück 5 Pf.

Citronat Pfd. 80 und 90 Pf.
 Palmin à Pfd.-Tafel 75 Pf., do. 1/2 Pfd.-Tafel 40 Pf.

Feinste Süsrahm-Margarine,
 à Pfd. 65, 80, 85 Pf. und 1,00 Mk.

Loose Plossiger Molkerei-Butter,
 à Pfd. 1,36 Mk. ohne Rabatt.

Sämtliche Backgewürze.

Christbaum-Konfekt, à Pfd. 60 und 90 Pf.
 Kerzen Schachtel 30 und 40 Pf. Waffeln Pfd. 35 und 40 Pf.
 Bunderterzen, Kametta, Nuss-Schokolade Pfd. 45 und 60 Pf.
 und Lichthalter.

Kaffees eigener Röstung, à Pfd. 1,50 bis 2,20 Mk.
 Kakao à Pfd. 75 Pf. bis 2,70 Mk.

f. Biskuits, Speise- und Koch-Chocoladen.
 Feinste Halberstädter Würstchen

in Dosen à 4 und 8 Paar.
 Sardinen in Öl à Dose 45, 55, 80, 1,00, 1,30 2,00

Sardellenbutter und Anchovis-Paste in Tuben à 40 Pf.
 Sering in Gelee à Dose 45 und 85 Pf., lose à Pfd. 40 Pf.

Nordsekrabben, Kronenhummer, Trüffel.

Diverse Sorten Käse, als: Ka. Schweizer, Holländer, Tilsiter, Bayerische Bierkäse,
 Limburger, Camembert in Schachteln à 35 Pf., Magäner Früh-
 stücks-Käse à Stück 10 Pf., Land- und Harzkäse.

Pumpernickel in Dosen.
 f. Weine und Liköre.

f. Cognac und Cognac-Verschnitte von der Firma Siebig & Co. in Cognac, à 1/2 Flasche von 1,30
 an bis 3,00 Mk., à 1/4 Flasche von 2,25 an bis 5,50 Mk.

f. Arac- und Rum-Verschnitte, Punsch.
 f. Cigaren und Cigaretten

in großer Auswahl und in allen Preislagen.
 ff. geräucherten Speckal und Lachs.

Zur Weihnachts-Bäckerei

empfehlen:

Diamant-Mehl lose Pfd. 22 Pf.
 Kaiser-Auszugmehl Pfd. 20 Pf.

Weizenmehl 000 Pfd. 16 Pf.
 gem. Zucker Pfd. 22 Pf.

Feinste Molkerei-Butter lose Pfd. 1,35

Frische Eier.

Verkaufsstelle Max Görnemann

Holzdorferstraße 11.

Bettfedern

und **Dannen**

prima Qualität, empfiehlt
 Seb. Schimmeyer.

Echt **Colmbacher**

Rizzibräu

in Flaschen empfiehlt
 J. G. Hollmig's Sohn.



Kanarienvogel

Stamm Seifert.

Empfehle auch in diesem Jahre meine tief touren-reichen Vögel zu mäßigen Preisen.

P. Glässner, Friedhoffstr.

Jackenwolle, weiß,

Gäkelwolle,
 weiß und farbig,

Zephyrwolle
 in allen Farben
 empfiehlt

Carl Quehl.



Kakao, Chocolate,
 schwarzen Thee,
 feinstes Speiseöl,

Vanille und Vanillezucker,
 rote u. weiße Gelatine

hält vorrätig die
 Apotheke Annaburg.

Elb's Essig-Essen,

auch mit Estragon,
 zur Selbstbereitung von Essig, emp-
 fiehlt in Flaschen

Drogenhandlung + Annaburg
 D. Schwarze, Torgauerstr. 12.

Gemischte
Früchte-Marmeladen

à Pfd. 25 und 35 Pf.
 empfiehlt

J. G. Hollmig's Sohn.

Glättolin,

à Stück 50 Pf., glättet rauhe
 Stragen und verhindert das Wund-
 schauern des Halses. Zu haben bei

Hermann Reich, Fritzenstr.

Biomalz,

ärztlich empfohlenes, natürliches
 Kräftigungsmittel, in Dosen zu
 1,00 u. 1,90 Mk. empfiehlt

Drogenhandlung + Annaburg
 D. Schwarze, Torgauerstr. 12.

Verlobungs-
Vermählungs-
Geburtsanzeigen

in moderner Ausstattung er-
 halten Sie bei billigster
 Berechnung schnell und
 sauber in der

Buchdruckerei
Hermann Steinbeiß
 Annaburg.

Lüdecke & Sohn, Inh.: Gebr. Schneider

Coswiger Straße 7.

WITTENBERG

Schloß-Straße 29.

Fernsprecher No. 137.

Für den Weihnachts-Einkauf empfehlen wir als ganz besonders preiswert:

Damen-Wäsche

Taghemden

Fassons: Vorderschluss, Achselanschluß, Stickerei-Ansatz, Madeira- u. Fantasie-Fasson
 Preise: 1.40, 1.50, 1.65, 1.70, 1.90, 2.25, 2.35, 2.50, 2.75, 3.— bis 10.— Mk.

Damen-Nachthemden

Fassons: Mit weißen und farbigen Besätzen
 Preise: 3.50 bis 15.— Mk.

Damen-Jacken

Fassons: Mit Spitze, Stickerei, farbigem Besatz und Languetten
 Preise: 1.50, 1.60, 1.75, 1.90, 2.25, 2.75 bis 8.— Mk.

Damen-Beinkleider

Fassons: Offen und geschlossen, mit Spitzen, Stickereien, Languetten, Reformhosen
 Preise: 1.35, 1.50, 1.75, 1.90, 2.35, 2.50, 3.50 bis 9.— Mk.

Weißer Unterröcke

Fassons: Mit Spitzen, Stickereien u. Hohlsaum
 Preise: 2.90, 3.50, 3.75, 5.—, 8.— bis 25.— Mk.

Herren-Wäsche

Leinene Kragen und Manschetten neueste Formen, in allen Weiten am Lager
Schlipse und Kragenschoner elegante Auswahl

Herren-Nachthemden

mit farbigem Besatz
Weisse und farbige Oberhemden 3.75, 4.—, 5.—, 5.50, 6.— bis 10.— Mk. mit eleganten Einsätzen
Herren-Trikotagen

Normal-Hemden, -Hosen und -Jacken, Knie-wärmer, Jagd-Kapuzen und -Westen.

Taschentücher

Kinder-Taschentücher

1/2 Dutz. von 45 Pf. an

Damen-Taschentücher

weißleinene, weiße Batist mit farbigen Kanten, Hohlsaum- und Languettentücher
 Preise: Dutzd. 2.50, 3.—, 3.40, 4.—, 5.—, 5.50, 6.— bis 36.— Mk.

Herren-Taschentücher

weißleinene, weiß mit farbiger Kante
 Preise: 3.50 bis 48 Mk.

Schürzen

Prinzess- und Blusen-Schürzen, Tändelschürzen, Wirtschafts-Schürzen, Kinder-Schürzen.

Bettwäsche

Weisse Bettbezüge Stoff für 1 Deckbett und 2 Kissen
 Preise: 6.90, 7.50, 8.50 bis 25.— Mk.

Weisse Betttücher Lakenbreite, ohne Naht, 2 m lang
 Preise: 1.90, 2.—, 2.25, 2.50, 2.75, 3.—, 4.— bis 10.— Mk.

Farbige Bettbezüge Stoff für ein Deckbett und 2 Kissen
 Preise: 4.20, 4.65, 5.50 Mk.

Handtücher

Weisse Handtücher, Dutz. 2.50, 3.—, 3.50, 3.90, 4.25, 4.75, 5.50, 6.—, 6.75, 7.50 bis 30.— Mk.
Weiß mit bunter Kante } Dtz. v. 2.50—12.00 Mk.
Graue Küchenhandtücher
Wischtücher Dutz. 0.75, 1.20, 1.50, 1.90, 2.25, 3.—, 3.50, 4.— bis 7.— Mk.

Ein Posten grauer leinener Küchenhandtücher Dutz. 6.90 Mk.
Ein Posten weißleinene Handtücher Dutz. 7.50 Mk.

Tischgedecke

Weisse Gedecke für 6 Personen 5.70, 6.50, 7.50, 8.50 bis 50.— Mk.
 do. für 12 Pers. v. 14.— bis 120.— Mk.
Farbige Kaffeegedecke von 3.90 bis 75.— Mk.
Hohlsaumgedecke in großer Auswahl.

Damen- und Mädchen-Jacketts

in allen Größen und Farben empfiehlt

Gebr. Schimmeyer, Annaburg.

Familien-Abend

des Jugend-Vereins zu Annaburg
 am Sonntag den 15. Dezember 1912
 im Saale des Herrn Däumichen.

Programm.

Erster Teil.

1. Marsch } Musikdirektor Mohr.
2. Musikstück }
3. Ansprache.
4. Prolog.
5. Zwei vierstimmigelieder, eingeleitet von Hrn. Musikleiter Vizefeldwebel Milow
6. Es ist ein Ros' entsprungen. b) O Tannenbaum.
7. Turnen: a) Hochspringen, eingeleitet von Hrn. Reichelt. b) Fahnenhüpfen, eingeleitet von Hrn. Kaufsch.
8. Deklamationen: a) Weihnacht in der Fremde, von Jüdenbruch.

- b) Weihnachts-Sperlinge, von Gustav Falke.

Zweiter Teil.

8. Zwei Lieder für Männerchor: a) Jetzt gang i ans Brünnele. b) Im Krug zum grünen Kranze.
9. Turnen: a) am Baren, eingeleitet von Hrn. Fischer. b) Hochpyramiden, eingeleitet von Hrn. Kaufsch.
10. Komplet: „Es ist um auf dem Kopf zu stehen.“
11. Theaterstück: Weihnachtsputz in der Kantine.
12. Die „Annaburger Garde“.

Anfang pünktlich 8 1/2 Uhr abends.

Programme sind am Eingang für 20 Pf. zu haben.

Im Interesse des Jugend-Vereins unseres Ortes bitten wir alle Kreise unserer Mitbürger um recht zahlreiche Beteiligung an dem Familienabend unseres Jugendvereins.

Der Ortsausschuss für Jugendpflege.

Schrey, Hauptmann. Schröder, Rektor. Choret, Rentant.

Paul Matthias, Annaburg, Mittelstr. 8.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
 empfehle mein reichhaltiges

Cigarren-Lager

in hervorragend schöner 25, 50 und 100 Stück-Packung.

Nur eigenes Fabrikat.



Ferner große Auswahl in Cigaretten, Rauchtabaken, Tabatspiessen, Cigaretten-Cassis, Cigarren- und Cigaretten-Spiessen, Spazierstöcke.

Delikat schmeckt Selbmann's Schokoladen-Lekuchen.

Jeden Dienstag u. Freitag:
 feischgeröstete Kaffee's

von hochfeinem Aroma und kräftigem Wohlgeschmack empfiehlt
 J. G. Hollmig's Sohn.

Bösen Husten

verhüten Walzotti's echte Eukalyptus-Menthol-Bonbons à Bad 25 und 50 Pf. bei Apoth. Schmorde.

ff. Magdeburger Pflaumenmus

à Pfd. 24 Pf.
 türkisches Mus à Pfd. 35 Pf., empfiehlt
 J. G. Hollmig's Sohn.

Kreis-Sparkasse Torgau.

Spar-Einlagen werden mit 3 1/2 % (ab 1. und 15. jeden Monats) verzinst.

Spar-Marken zu 10 und 50 Pfennig.

Rezeptur Annaburg, Otto Schwarze, Torgauerstr. 12.

Bahn-Atelier

Annaburg, Torgauerstr. 27, im Hause des Herrn O. Schüttank
 Sprechzeit für Zahnkranke: Jeden Montag von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

Emil Pape, prakt. Dentist Wittenberg.

Frachtbriefe

finden in der Buchdruckerei.

Bürgergarten.

Sonntags und Sonntag:

Fisch-Essen.

Ergebenst ladet ein
 Carl Mörtz.

Gesang-Verein „Lyra“.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß Sonntag den 15. Dezember in Alters Neue Welt ein

Langstränzen

stattfindet. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg

